

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 51

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anlagen, wie Kühler, Reiniger (Apparate und Materialien), Wäscher, Trockner, Gasometer, Druckregler, Gasmesser, Apparate zur Gasmischung; diverse Vorrichtungen, wie Ein- und Ausschalter, Regulatoren, Gasverbrauchsmesser, Carbidpeise-Vorrichtungen c. 4) Rohrleitung und deren Montage, also Röhren, Dichtungs-Materialien, Hähne zc. 5) Straßen-Kandelaber, Beleuchtungskörper und Zubehörde. 6) Kontrollvorrichtungen und Instrumente. 7) Acetylen-Fernzündler. b. Tragbare Acetylenlampen, Laternen, Koch- und Heizapparate. 1) Tischlampen. 2) Wagen-, Fahrrad- und Handlaternen, 3) Straßen-Kandelaber mit selbständigen Erzeugern, sonstige Lampen. 4) Acetylen-Kochapparate. 5) Acetylen-Heizapparate. 6) Sonstige tragbare Acetylen-Apparate. c. Brenner. d. Acetylenbeleuchtung für Bahnzwecke. 1) Einrichtungen zur Beleuchtung von Eisenbahnwaggonen. 2) Einrichtungen für Verkehrszwecke, wie: Signal-, Wächter-Laternen zc. e. Acetylen-Kraftmaschinen. f. Acetylen-Fachliteratur.

Bei Anmeldung ist anzugeben, in welche Kategorie der Aussteller die auszustellenden Gegenstände einzureihen wünscht. Die endgültige Entscheidung behält sich die Ausstellungs-Kommission vor. Anmelde-termin: 14. März 1899.

Während der Ausstellung findet der II. Intern. Acetylen-Kongress in Budapest statt und dauert vom 20. bis zum 24. Mai 1899. Die Beratungen umfassen die wichtigeren theoretischen und praktischen Fragen der Carbid- und Acetylen-Industrie. Dem Kongress kann jeder beitreten (Beitrag 5 fl.), der sich für die Sache der Acetylen-Industrie interessiert.

Eine praktische Erfindung hat Herr Schreinermeister Paul Henßler, Hagenheimerstraße Nr. 133 in Basel, gemacht, indem es ihm nach vielfachen Versuchen gelungen ist, vollständig zusammenlegbare Tische, Bänke u. s. w. zu konstruieren. Die Erfindung, welche gerade ihrer Einfachheit wegen Beachtung verdient, besteht in der Hauptsache in einer Vorrichtung, welche die Füße der genannten Möbel in ihrer aufgeklappten und umgelegten Stellung festhält. Mit zwei Griffen kann der Tisch oder die Bank auf-

geklappt und ebenso schnell wieder zusammengelegt werden. In einer Viertelstunde wäre es möglich, einen ganzen Wirtschaftsgarten einzurichten und zu räumen. Ein Hauptvorteil der mit dieser Vorrichtung versehenen ist, daß Möbel leicht von einem Ort zum andern transportiert werden können, indem sie möglichst wenig Raum beanspruchen. Die neue Erfindung, welche sowohl bei einfachen Gartenmöbeln wie bei bessern Stücken angebracht werden kann, dürfte rasch Eingang finden. Herr Henßler hat dieselbe bereits patentieren lassen.

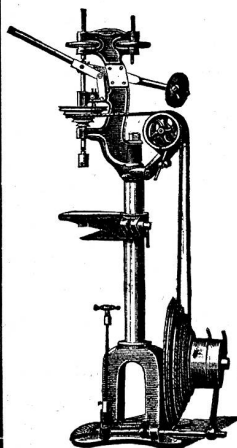
Literatur.

Gewerbliche Zeitfragen. Von den unter diesem Sammeltitle herausgegebenen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins (Verlag von Michel u. Bächtler in Bern. Preis Fr. 1.—), ist soeben das XVII. Heft erschienen, betitelt: Reform des Submissionswesens. Bericht und Vorschläge des Schweiz. Gewerbevereins betreffend Anwendung und Reform des Submissionsverfahrens im Auftrage des Centralvorstandes ausgearbeitet von Dr. C. Desch, Adjunkt des Schweizer. Gewerbesekretariates.

In dieser Publikation finden wir eine vollständige Studie über das vielbesprochene, literarisch aber wenig behandelte Vergabungswesen. Der Schweizer. Gewerbeverein hat bei den eidgenössischen, kantonalen und Gemeindebehörden eine eingehende Enquête über das herrschende Verfahren bei Submissionen veranstaltet; die Resultate sind in diesem Heft der „gewerblichen Zeitfragen“ enthalten. Der Verfasser behandelt das Wesen der Submission und die Notwendigkeit einer Reform, zeichnet das heutige Submissionsverfahren und seine Mißstände und begründet die vom Gewerbeverein angenommenen Vorschläge.

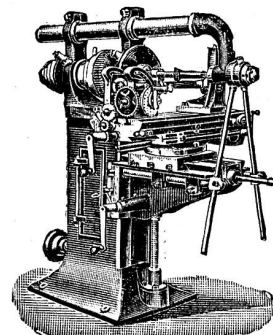
Die Publikation verdient die Beachtung aller Erwerbenden; sie wird auch den Behörden zum Studium und zur Berücksichtigung der in ihr gemachten Postulate zugesandt. Mögen die auf eine gründliche Reform des Submissionswesens zielenden Bestrebungen des Schweiz. Gewerbevereins, welche in der vorliegenden Arbeit ihren Ausdruck gefunden haben, für den Gewerbebestand gute Früchte zeitigen.

2280a



Bohrmaschinen, Drehbänke, Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener
Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.